



Herausgeber: F. G. Aker und Ch. Arnold.

Öffentliche Nachrichten.

**Deutsche Lebensversicherungs-  
Gesellschaft in Lübeck.**

Dieses Institut, das mit einem Fond von Einer Million Zweimal Hundert Tausend Mark Courant eingerichtet wurde, der zur Garantie der Versicherten dient, hat in dem ersten Jahre seines Bestandes eine so lebhafteste Theilnahme gefunden und ist in allen seinen Geschäftszweigen so vielfältig benutzt worden, daß die Hauptmotive, die es in's Leben riefen:

„dem deutschen Vaterlande Summen zu erhalten, die früher nach dem Auslande gingen,“

„den Familienvätern Gelegenheit zu geben, bei der Unsicherheit der menschlichen Lebensdauer, am zweckmäßigsten für ihre Angehörigen zu sorgen,“

vollkommen gerechtfertigt sind.

Ohne die verschiedenartigen wohlthätigen Einrichtungen des Instituts hervorheben zu wollen, da der Plan das Nähere besagt, beschränkt sich der Unterzeichnete darauf, dem Publikum bemerklich zu machen:

„daß die auf volle Lebenszeit Versicherten, ohne, wie bei gegenseitigen Lebensversicherungs-Societäten, eine lebenslängliche Verbindlichkeit für die versicherte Summe übernehmen zu müssen, bei der deutschen Lebensversicherungs-Gesellschaft, ohne alle Verantwortlichkeit, die Hälfte des Gewinns aus den sämtlichen Geschäftszweigen der Societät genießen, die, nach den alle sieben Jahre ausgemittelten Dividenden, den Policen zu gute geschrieben wird.“

Plane und Formulare zu Anträgen und Gesundheits-Attesten sind abzufordern bei  
J. C. Stavenhagen, Agent  
der deutschen Lebensvers. Gesellschaft.  
Dresden, im Februar 1830.

**Kauf- und Verkauf-Erbietungen.**

1) Eine zweispännige, auf Druckfedern stehende Reise-Chaise, besonders zu einem Post-Verwaggen sich eignend, eine einspännige in 4 Federn hängende dergleichen, eine dergl. Trostle und eine einspännige Achs-Chaise sind sofort zu verkaufen. Nä-

heres in Neustadt-Dresden, am Markte Nr. 53. parterre.

2) 50 bis 60 Scheffel 2jähriger, in Flügeln sich befindender guter sichtener Holzsaamen ist wegen Mangel an Platz zu billigen Preisen zu verkaufen und das Nähere Schöffergasse Nr. 364. in der zweiten Etage zu erfahren.

3) Eine noch in gutem Zustande sich befindende Bürger-Gensd'armie-Uniform mit Achselnuren und Säbel ist zu verkaufen. Nähere Auskunft große Ziegelgasse Nr. 61. parterre.

**Pacht- u. Mietgesuche, Verpacht- u. Vermietungen.**

1) In Neustadt, Hauptstraße Nr. 159. sind in der ersten und zweiten Etage Wohnungen zu vermieten, so wie auch im Parterre ein zu verschiedenen Handlungen passendes Gewölbe. Näheres daselbst im Parterre, rechts.

2) Eine heizbare, lichte Stube von 2 Fenstern mit besonderm Eingang, ist für einen Jahrmarktsherrn zu vermieten: Scheffelgasse Nr. 187. drei Treppen.

3) In der Bader-, sonst Lochgasse Nr. 499. ist eine Wohnung 3 Treppen zu Ostern d. J. zu vermieten. Auskunft im Parterre.

4) Große Ziegelgasse Nr. 61. zwei Treppen sind 2 Stuben mit Kammern, welche in Verbindung bleiben sollen, doch nöthigen Falls auch einzeln vermietet werden, von Ostern an zu beziehen. Auskunft im Parterre daselbst.

**Dienst- u. andre Gesuche, Anerbietungen u. Entlassungen.**

1) Es werden zu einer französischen Unterhaltungskunde in Neustadt noch einige Teilnehmerinnen unter billigen Bedingungen gesucht. Nähere Auskunft ertheilt gütigst auf Befragen: Herr Schuldirect. Ulrich, Neustadt, Rhänitzgasse Nr. 93.

2) Eine Person von gesetzten Jahren wünscht wo möglich zu Ostern bei ein paar einzelnen Leuten, indem sie schon 10 $\frac{1}{2}$  Jahr an einem Orte gedient, ein baldiges Unterkommen. Auskunft im R. priv. Adreßcomptoir.

3) Ein junger Mensch, welcher, aus Armuth, die Schule verlassen mußte, Fertigkeit im Piano-fortespielen, so wie Unterricht im Schreiben, Rechnen u. s. w. gehabt, von unbescholtenem Lebenswandel, sucht als Schreiber, Bedienter oder sonstige Function, hier oder auswärts, ein Unterkommen. Darauf Achtende belieben gütigst Ihre Aufs-

gaben mit C. D. vor dem Witzdruffer Thore an der Weißeritz Nr. 746. zwei Treppen dritte Thüre abzugeben.

4) Eine Wittwe wünscht, da es der Raum ihrer Wohnung gestattet, Töchter oder Söhne, welche in Dresden ihre Kenntnisse erweitern sollen, in Kost und Wohnung aufzunehmen. Freundliche Behandlung, als auch Billigkeit, dürfte stets zu erwarten seyn. Näheres im Adresscomptoir.

5) Eine Köchin, welche im Kochen, Backen und in Bereitung von Mehlspeisen wohl erfahren und mit den besten Zeugnissen versehen ist, suche diese Ostern ein Unterkommen. Das Nähere zu erfragen: Moritzstraße Nr. 766. vier Treppen.

#### 6) Lehrling: Gesuch.

Ein junger Mensch von empfehlendem Aeußern, welcher Lust hat, die Chirurgie zu erlernen und die dazu erforderlichen lateinischen Vorkenntnisse besitzt, kann sogleich oder zu Ostern in einer frequenten Barbierstube allhier ein Unterkommen finden. Nähere Auskunft im priv. Adresscomptoir.

7) Diejenigen Liebhaber, welche sich wegen einiger Acten der Hamburger Versorgungsfontine 1ster und 2ter Klasse in dem Gewölbe am Altmarkte Nr. 32. gemeldet haben, können nunmehr eine ganz genaue Auskunft, so wie sie es gewünscht haben, dießfalls erhalten.

8) Ein Mädchen von gefesteten Jahren, mit guten Empfehlungen versehen, in allen häuslichen und weiblichen Arbeiten erfahren, auch in der Küche etwas unterrichtet, wünscht zu Ostern als Stubenmädchen in einer stillen Familie ein Unterkommen. Das Nähere: Lange-Gasse Nr. 285. eine Treppe hinten im Garten.

9) Ein gutes und ordentliches Mädchen wünscht zu Ostern ein Unterkommen als Stubenmädchen oder sonst bei einer soliden Familie die häusliche Wirthschaft zu besorgen. Näheres Waisenhausgasse Nr. 19. parterre, links.

#### Geld Darlehne.

3000 Thlr. bis 4500 Thlr. werden auf ein im Herzogthume Sachsen gelegenes Ritterguth, dessen Besitzer hier wohnhaft ist, gegen jura cessa und  $4\frac{1}{2}$  p. C. Verzinsung gesucht. Auskunft mit Vorlegung der Dokumente wird Kapitalisten, nicht Untertändlern, ertheilt: Neustadt, Hauptstraße Nr. 143. eine Treppe.

#### Enwendete, verlorene und gefundene Sachen.

1) Wem am 25ten d. M. früh ein aschgraues Bindspiel weiblichen Geschlechts zugelaufen ist, besuche es gefälligst gegen eine angemessene Belohnung in Neustadt, Breite-Gasse Nr. 195. in das Material-Gewölbe zurückzubringen.

2) Ein grauer Beh-Kragen ist vor einigen Wochen im Hause Nr. 379. mitte Frauengasse gefunden worden; wer sich dazu legitimiren kann, melde sich daselbst 1 Treppe hoch.

#### Empfehlungen, Wünsche, Bitten, Dankfagungen.

Herzlichen Dank und Segenswünsche den milden Gebern der Pirnaischen und See-Amtsgemeinde, durch deren Güte an 150 Arme und Kranke 82 Thlr. 6 gr. an Geld und 10 Schock Gebund und  $3\frac{1}{2}$  Schragen Scheitholz durch uns vertheilt wurden. Die Rechnung hierüber wird bei der Commun-Versammlung vorgelegt werden von dem Berichte der Gemeinde.

#### Familien- und gesellschaftliche Nachrichten.

1) Am 19ten d. M. starb unser innigst geliebter Vater und Vater, der hiesige Hausbesitzer Herr Martin Ewig, an gänzlicher Entkräftung im 75sten Lebensjahre. Alle, die in näherer Beziehung zu ihm standen, werden sein Andenken ehren. Zugleich statten wir allen unsern Freunden, welche uns über diesen schmerzlichen Verlust so viele Beweise liebevoller Theilnahme gaben, hierdurch unsern gerührtesten Dank ab.

Dresden, am 25. Febr. 1830.

Johanne Charlotte verw. Ewig.

Christiane Juliane Henriette verhol. Wende.

Ehrenfried Robert Ewig.

Johann Gottlieb Wende, als Schwiegersohn.

2) Die Königl. Sächs. Weinbaugesellschaft versammelt sich am 3. März zu Bihshewig bei Herrn Reischbach.

#### Handels- und Gewerbe-Nachrichten.

1) Da ich nächstkommende Ostern mein Gewölbe aufgebe, so verkaufe ich die noch habenden Gold-, Silber- und Galanteriewaaren zu möglichst herabgesetzten Preisen, am Altmarkte Nr. 515. im Gewölbe, nachher in meiner Wohnung Nr. 513. dritte Etage. Hofjuwelier Sch r o d d e k.

2) Daß ich meine am Neumarkte Nr. 568. befindliche Weinhandlung vom 28ten d. M. an in die kleine Brüdergasse Nr. 296. verlege, mache ich hierdurch mit Verbindung der Anzeige bekannt, daß nun auch mehre Sorten fremde Biere bei mir zu haben sind. Indem ich die prompteste und reellste Bedienung versichere, werde ich stets bemüht seyn, das mir zeither geschenkte Vertrauen ferner zu erhalten.

Dresden, den 25. Februar 1830.

Friedrich August Leisching jun.

3) Leische u. Comp. aus Lauban beehren sich, hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß sie ihr Gewölbe während den Altstädter Märkten nicht mehr in der Seegasse, sondern am Altmarkte Nr. 343. zwischen der Schloß- und Schöffergasse haben. — Zugleich empfehlen sie aufs Neue ihr Leinwand Lager eigener Fabrik in ganzen und halben Stücken, in weißen, gefärbten und französischen Leinwänden von 6 bis 60 Thlr. das Stück, so wie weiße und blau gedruckte Taschentücher zu den billigsten Fabrikpreisen.

Ausbiet. von Waaren, Staatspapieren, Lotterielosen etc.

1) Emilie Schönherr, Scheffelgasse Nr. 173., empfiehlt sich mit den neuen

sten Dessins in gesticktem Damenputz. Auch werden alle bunte und weiße Kleider, Wappen und die modernsten Damen gestickt, so wie mit Kleiderwaschen und Farben in Atlas, Krepp, Flohr, Füll und Blonden alles auf das Beste und zu den billigsten Preisen besorgt.

### 2) Kundmachung.

Das neue Kaiserl. Russische Königl. Polnische Lotterie-Anlehen von fl. 42,000,000 bietet in seiner am 1. März d. J. beginnenden ersten Prämienziehung 5800 Gewinne von fl. 320,000, fl. 50,000, 2mal fl. 30,000, 3mal fl. 10,000, 5mal fl. 6000, 8mal fl. 3000, 20mal fl. 2500, 60mal fl. 1000 r., zusammen fl. 2,457,000 p. C.

Promessen zu dieser höchst empfehlenswerthen Verlosung sind nebst Plan à fl. 5 oder Thlr. 3 p. C. und bei Uebnahme von 5 Stück eine Sechste unentgeltlich zu haben im

Hauptbureau von J. M. Frier  
in Frankfurt a. M.

### 3) Gustav Oehler (Schloßgasse Nr. 249.)

empfehlend wieder eine sehr schöne Auswahl in Gros de Naples, Gros de Berlins, Royals, Satins, Levantines, Florence in couleur und schwarz, engl. Spitzenrund in Stücken und Streifen, engl. und sächs. Merino's, Callico's, Indiennes, Gingham, Valencia's, Shawls und Umschlagtücher aller Art und verkauft solche zu den billigsten Leipziger Messpreisen.

4) Englische Leinwände, Indienne, Gingham, so wie auch von andern jetzt gesuchten Damen-Kleiderzeugen, in den neuesten Mustern und verschiedenen Preisen, von 2½ gl. an, erhalten und verkaufen billigst

G. Straube u. Comp.  
Schloßgasse Nr. 330.

### 5) Friedrich Wilhelm Regberg, Riemermeister aus Leipzig,

empfehlend sich zum bevorstehenden Fastenmarkt mit einem wohl assortirten Lager Fahr-, Reit-, Jagd- und Parforce-Peltschen und versichert zugleich seinen geehrten Abnehmern die reellste Bedienung und möglich billigste Preise. Sein Stand ist in der Wilddruffer Gasse neben dem Herrn Lederlackirer Fabrikant Flach aus Chemnitz.

6) Zum bevorstehenden Fastnacht-Markte empfiehlt sich mit seinen Stickereien, als: in Füll, Mull, Organdy und Krepp, zu möglichst billigen Preisen  
Amalie Nicolai,  
Altmarkt Nr. 193. neben der Löwenapotheke.

7) Ludewig Hausding, Schirmfabrikant von Chemnitz, empfiehlt sich mit einem assortirten Lager Regenschirme zu ganz billigen Preisen. — Sein Stand ist am Altmarkte im Hause Nr. 342.

8) Heinrich Spiegler aus Gotha empfiehlt sich zum gegenwärtigen Markte mit allen Sorten der besten geräucherten Fleischwaaren, als: feinste Cervelat, Trüffel, Zungen, Blut-, Sülze- u. Knackwürste, halb und ganz geräucherte mit und ohne

Knoblauch, so wie auch westphälische Schinken, und verspricht seinen werthen Abnehmern die billigsten Preise. Sein Stand ist, wie sonst, der Kreuzstraße gegenüber.

9) J. A. Lüd demann, Fabrikant chemischer Feuerzeuge aus Leipzig, verkauft diesen Jahrmarkt wieder alle Sorten Feuerzeuge in Figuren und lackirtem Blech; besonders empfiehlt er Comtoir-Doppel-Zündgläser, welche über ein Jahr ununterbrochen zünden, zu 4 gl., mit Maschine 9 gl.; Feuerzeuge in Havence, das Stück 14 gl.; Reisefeuerzeuge zu 6 und 8 gl.; Taschenfeuerzeuge, in Form der Pariser, das Stück 1 gl., das Duzend 20 gl.; Zündhölzchen, 10,000 Stück 1 Thlr. 4 gl., 1000 Stück 3 gl. 6 pf.; Zündspäne, 1000 Stück 5 gl. Auch ist bei ihm das feinste Pariser Rasierpulver in Schachteln aufs ganze Jahr um 4 gl. zu haben; ferner ganz feine chinesische Schminke, welche auch zur feinen Blumenmalerei zu gebrauchen ist, 1 Blatt 6 gl. Seine Verkaufsbude ist am Altmarkte in der Buchbinder-Reihe und an der Firma zu erkennen.

10) Mit gutem, frischen, keimfähigen Samen von allen Arten Gemüsen, Blumen, Hauspflanzen, Sommerklee, der vorzüglich gut in's Gefüllte fällt, v. d. seltensten, interessantesten Kürbissen, Gehölz und Oekonomiesamen, empfiehlt sich Unterzeichneter ergebenst und wird durch reelle Bedienung und gute Waare gewiß die Zufriedenheit eines Jeden und das ihm bisher geschenkte Vertrauen zu verdienen suchen. Die Verzeichnisse von den Samen, so wie die neuesten Pflanzon-Verzeichnisse seiner Weinreben, Rosen, Gehölze, Hauspflanzen, Obstbäume, Staudengewächse u. werden, gegen portofreie Briefe, in des Unterzeichneten Samenhandlung unentgeltlich ausgegeben, oder können auch in der Band- und Zwirnbude des Herrn Rothe, Altmarkt, Lochgassecke, (während des Jahrmarktes unter den Zwirnbuden am kleinen Fischmarkt) abgeholt werden. Mögliche Irrthümer zu vermeiden, wird höflichst gebeten, die Adresse genau so wie hier auf die Briefe zu setzen.

Gottlob Friedrich Seidel,  
Eigenthümer u. Handelsgärtner (nicht Hofgärtner) in Dresden, Grünegasse Nr. 863. b.

### 11) Die Ausschneid- und Mode-Waarenhandlung von

Robert Schulz aus Leipzig  
empfehlend sich zum bevorstehenden Fastenmarkt mit einem wohl assortirten Lager englischer Cattune, sächsischer und englischer Merino's, Umschlagtücher, Doppel-Shawls in Wolle und Bourre de Soie, kleine Damentücher in Seide, Crepp und Flohr, feine Barrège, Gingham, Spitzengrund im Stück von ½ bis ¾ br. in allen Qualitäten, desgleichen auch in Streifen, Cambric, Jacconet und Linons, sup. feine Valencia-Westen, acht ostindische seidene und leinene Taschentücher und ausgezeichnete neue Dessins in Herrenhalbtüchern, noch alle andere in dieses Fach einschlagende Artikel,

empfehle ich zu den billigsten Preisen. Auch empfehle ich zugleich eine Parthie achtfarbige Cattune von  $1\frac{1}{2}$  bis  $2\frac{1}{2}$  gl. pr. Elle. Ihr Stand ist der dritte in der Cattunreihe links vom Kaufmann Herrn Weisner herüber.

Ankündigungen von Büchern, Musikalien u. Kunstfachen.

1) Für evangelische Christen ist ein neues empfehlenswerthes

**Communionsbuch,**

oder Anreden an Kommunikanten (in Versen), nebst Betrachtungen und Gebeten, für Gebildete; verfaßt und gehalten vom Diakonus M. Gehe, in Kaditz. Velinpapier.

bei uns erschienen und in allen Buchhandlungen bis zur Ostermesse für 18 gl. zu bekommen. — Der spätere Ladenpreis ist 1 Thlr.

Arnoldische Buchhandlung  
in Dresden u. Leipzig.

2) An alle sächsische Schulanstalten.

Die zweite durchgesehene Auflage von **Ch. F. Otto** (Seminar-director), der sächsische Kinderfreund, ein Lesebuch für Stadt- und Landschulen;

ist wieder erschienen und in allen Buchhandlungen für 6 gl. ( $17\frac{1}{2}$  Bogen) zu bekommen. Bei Bestellungen von ganzen Parthien bei uns findet ein noch weit geringerer Preis statt.

Arnoldische Buchhandlung  
in Dresden u. Leipzig.

3) Von der rechtmäßigen Ausgabe letzter Hand der sämtlichen

Schriften von **Gustav Schilling** in 50 Bänden auf Velinpapier in Taschenformat ist die dritte Lieferung von 10 Bänden, mithin der 21ste bis 30ste Theil erschienen und in allen namhaften Buchhandlungen zu bekommen. — Die Vorauszahlung auf die 4te Sammlung beträgt 2 Thlr. 12 gl.

Bis nach dem Erscheinen der vierten Lieferung werden alle 50 Bände noch für 12 Thlr. Vorauszahlung an Jedermann abgelassen. Jede frühere Lieferung von 10 Bänden kostet 3 Thlr. — Der spätere Ladenpreis aber beträgt 20 Thlr. — wobei jeder Druckbogen immer noch kaum 9 pf. zu stehen kommt.

Das etwas langsame Erscheinen des ganzen Werkes liegt darin, daß der Druck, auf seinem Papier abgezogen, durchaus in einer Druckerei geschehen muß, um nicht Subeldruck zuwege zu bringen.

gen, und daß der ungewöhnlich gewissenhafte Dichter Alles feilt und glättet, oder verschmähhet und beiseitiget, was nicht mehr der Zeit und Sitte angehört. Deshalb sind viele seiner Phantasiegebilde gleichsam als ganz umgeschaffen anzusehen, was den zahlreichen Freunden und Freundinnen seiner Muse nur erfreulich seyn kann, ob sie es schon etwas später als es versprochen war, erhalten können. Dresden und Leipzig, im Februar 1830.

Arnoldische Buchhandlung.

Ankündigungen von Concerten, Schausstellungen etc.

Heute, Sonnabend den 27. Febr. 1830,

**großes Concert**

von dem ganzen Personale des Herrn Stadtmusikus **Zillmann**. Militair-Sinfonie von **J. Haydn**.

**F. A. Creutz.**

Einladung zu Festen etc., Speisezeddel etc.

Sonntag den 28sten ist bei Unterzeichnetem zu haben: Potage von Hühnern, die Portion 4 gl.; Dampfknudeln mit Vanillensauce, die Port. 3 gl.

**Georg Conrad Vickelmann,**  
am Neumarkte.

Angekommene Reisende. Am 25. Februar 1830.

In St. Gotha: Hr. Oberhofger. Assessor **Bar. v. Waidorf** a. Leipzig, Hr. Rittmstr. v. **Einsiedel** a. Dederan, Hr. Bergofficier **Bar. v. Hottinger** a. Freiberg.

Am 11. de Russia: Hr. Rtm. **Krampe** a. Würzburg.

In St. Frankf.: Hr. Lieut. v. **Hollcuser** a. Camenz, Hr. Apotheker **Auerwald** a. Königsbrück, Hr. Insp. **Auerwald** a. Lohmen.

Im gr. Rch.: Hr. **Bar. v. Mantufel** a. Zschopau, Hr. Rtm. **Klemm** a. Freiberg.

Im Hamb. N.: Hr. **Guthbes.** **Sahr** auf Heinersdorf, die Hrn. **Kaufl. Kühne, Schütz, Schubert** und **Heine** aus Chemnitz.

Im fl. Rch.: Die Hrn. **Rfl. Gerhardt** a. Nürnberg, **Günther** a. Annaberg, **Bayerhöfer** a. Frankf. a. M., **Heisterberg** a. Freiberg, **Fodel** a. Lichtenstein, **Dörfling** u. **Müller** a. Chemnitz.

Im a. Anker: Hr. Rtm. **Pfaff** a. Chemnitz, Hr. **Tuchfabr. Hochmuth** a. Kirchberg.

Im deutschen N.: **Mad. Müller** und Hr. Rtm. **Schrödel** a. Auerbach, die Hrn. **Rfl. Scharf** a. Falkenstein u. **Schuster** a. Altona, Hr. **Reiche** u. Hr. **Gastw. Rost** a. Döbeln, Hr. **Dekon. Schreiber** a. Chemnitz.

In St. Berlin: Hr. **Rittmstr. v. Boyneburg** a. Wien, Hr. **Rtm. Michels** a. Erettin.

Getreide-Preise in Dresden, vom 22. bis 26. Febr.

Auf dem Markte in der Stadt Dresden:

	Thlr. gl.	bis	Thlr. gl.	get.	2 10 bis	Thlr. gl.	Thlr. gl.
Roggen	—	—	—	—	—	—	—
Witzen	—	—	—	—	—	—	—
Gerste	—	—	—	—	1 20	—	—
Hafer	1 12	—	1 16	—	1 8	—	1 10

### Tagebuch für Fremde.

Sonnabend. Abend-Concert: in Creuzens Kaffeehaus, Wilddruffer Gasse bei Menzel und bei Hänel am Antonenplatz.

Theater: Don Giovanni (Don Juan), Oper in 2 Akten, Musik von Mozart. (Ende gegen 9 Uhr.)

Hierzu: Denkwürdigkeiten für Sachsen, Nr. 8.